Ilmenau – Ersatzneubau Brücke über die Schorte (BW 46) in der Oehrenstöcker Landstraße

a) Allgemeines:

Es ist beabsichtigt, dass Vorhaben aus Mitteln des KVI Programmrahmens 2023 der kommunalen Verkehrsinfrastruktur des Freistaates Thüringen zu fördern.

Das Brückenbauwerk wird als Einfeldbrücke mit in Brückenachse gemessener Stützweite von 9,28 m bzw. rechtwinklig zu den Widerlagern 6,30 m ausgeführt. Der Überbau ist als schlaffe bewehrte Ortbetonplatte mit einer Bauhöhe von 0,70 m konzipiert, da aufgrund der topografischen und der geometrischen Randbedingungen somit eine wirtschaftliche und gestalterisch günstige Lösung erzielt wird. Für die Anpassung an das Gelände werden an der Brücke Flügel angeordnet. An der Nordseite wird der Flügel durch eine 5,65 m lange Stützwand ersetzt. Die Brücke selbst erhält keine Entwässerungseinrichtung. Das anfallende Oberflächenwasser wird durch die entsprechenden Längs- und Quergefälle zu den Enden der Flügel geführt und hier in die Straßenentwässerungsanlage eingeleitet.

b) Bauzeit:

05.06.2023 – 30.06.2024

c) Baubeschreibung:

Die Stadt Ilmenau plant aufgrund des baulichen Zustandes die Erneuerung der Brücke über die Schorte im Zuge der Oehrenstöcker Landstraße. Der Erhaltungszustand des Bauwerks ist mangelhaft. Dies betrifft insbesondere die Seitenbereiche und die seitlichen Plattenbalken, so dass die Standsicherheit, Verkehrssicherheit und die Dauerhaftigkeit der Konstruktion als nicht mehr ausreichend eingeschätzt werden muss. Eine Sanierung der Brücke ist bei den ausgewiesenen Schäden als wirtschaftlich nicht realisierbar eingestuft worden.
Der vorhandene Durchflussquerschnitt der Brücke reicht als Abfluss für ein hundertjähriges Hochwasser der Schorte nicht aus. Der neue Querschnitt wurde so ausgelegt, dass ein HQ100 der Schorte gefahrlos abfließen kann. Hierzu wurde die Durchflussbreite zwischen den Widerlagern geringfügig vergrößert und die neue Brücke um ca. 60 cm angehoben. Dies ist möglich, weil in den nächsten zwei Jahren die Oehrenstöcker Landstraße ausgebaut werden soll und in diesem Abschnitt Veränderungen hinsichtlich der Fahrbahnbreite und des Längsgefälles erforderlich sind. Temporär müssen damit jedoch vor und nach der Brücke Anpassungsstrecken zur alten Fahrbahn geschaffen werden.
Eine Amphibienleiteinrichtung soll beidseitig auf einer Straßenlänge von ca. 200 m (unter Aussparung des Bereiches der neuen Brücke über die Schorte) mit 6 Amphibiendurchlässen von 9,50 bis 10 m Länge errichtet werden. Mit der Leiteinrichtung aus Stahlelementen (L – Form. 40 cm hoch, 20 cm breit) wird ca. 22 m vor dem ersten Durchlass und kurz nach einem rechts abzweigenden Wirtschaftsweg begonnen, unmittelbar vor dem links abzweigenden Ilmtalradweg endet die Leiteinrichtung.

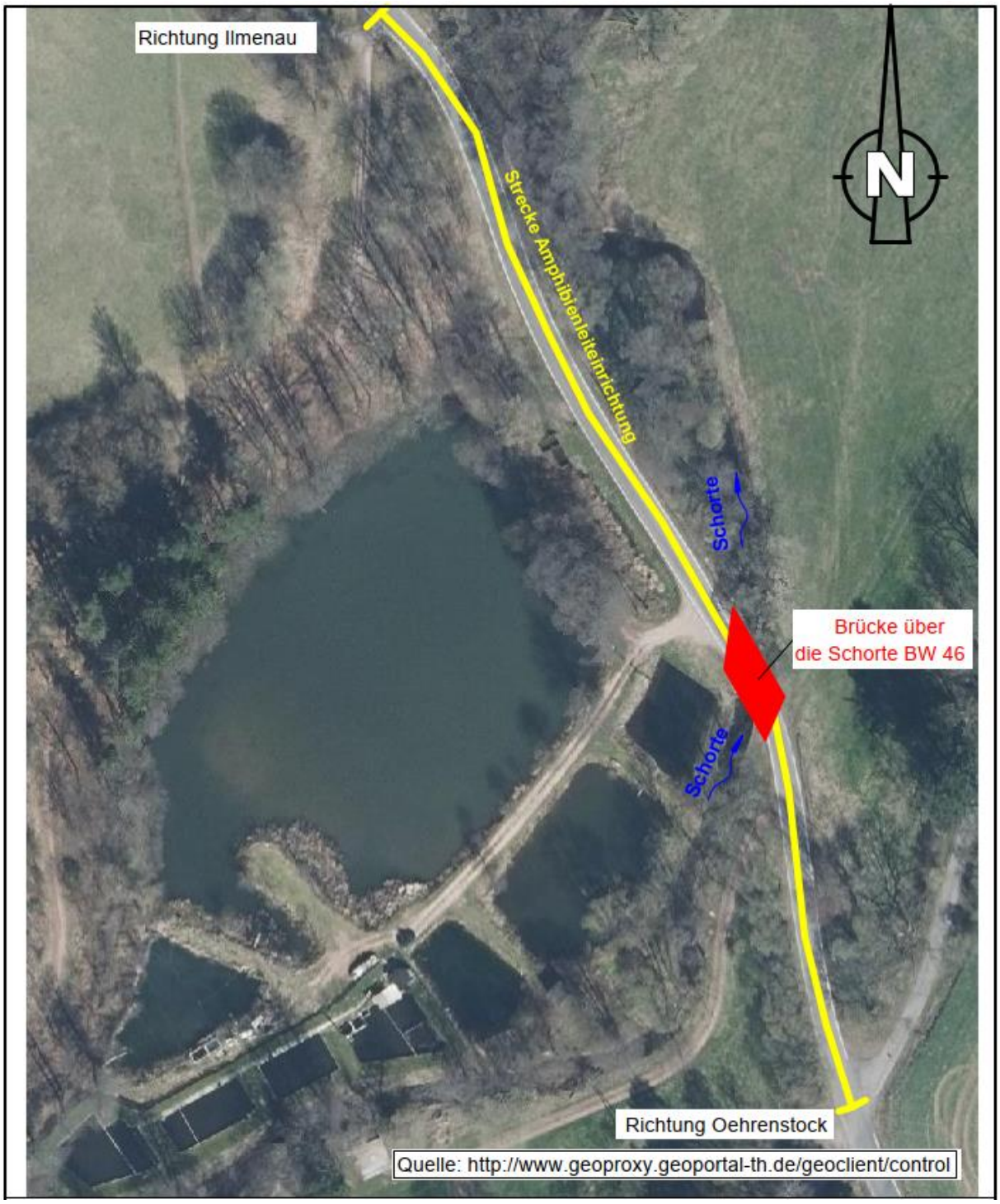
d) Baukosten:

Gesamtkosten (Brutto): 931.175,00 €

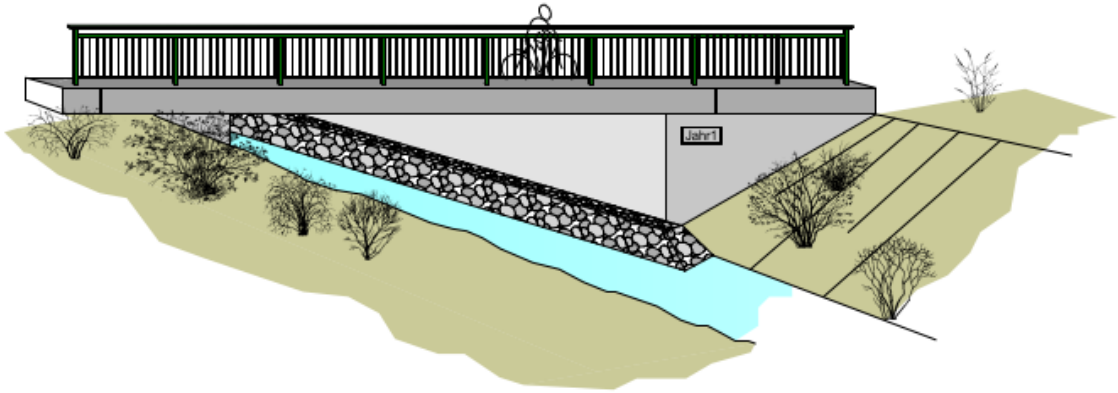
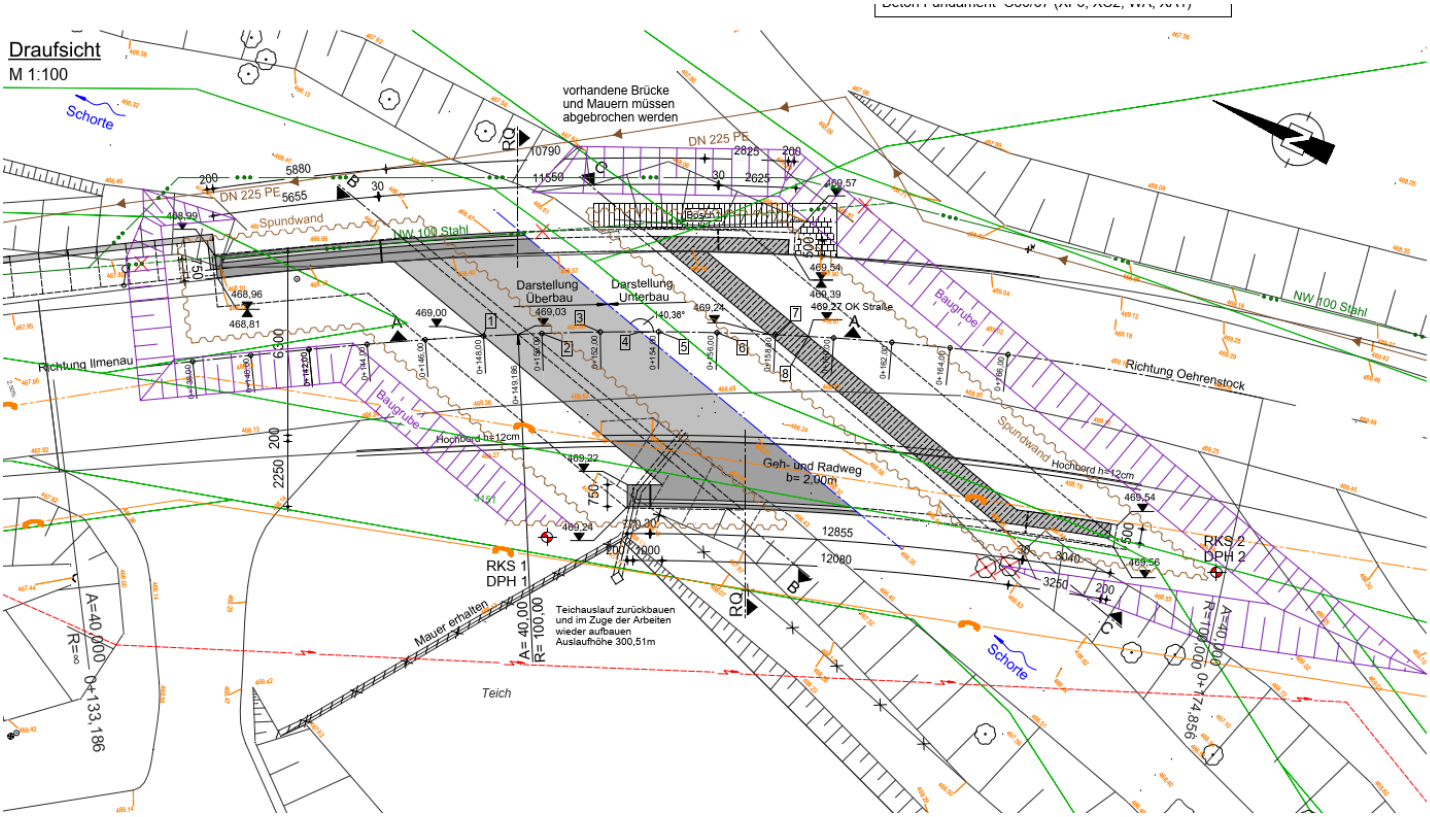
Freigabe: (elektronisch)

Sachbearbeiter	Abteilungsleiter	Amtsleiter

1. Übersichtsplan



2. Ansicht



3. Draufsicht